



# Pressemitteilung

Köthen (Anhalt), 21.06.2019

## Effiziente Leuchten für die Bachstadt

### MIDEWA setzt Energieeffizienzkonzept vorfristig um / Durchschnittsalter der Leuchten sinkt um zehn Jahre

Deutlich früher als geplant hat die MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH als Partner der Stadt Köthen (Anhalt) auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung 1 556 alte Leuchten durch energieeffiziente LED-Leuchten ersetzt.

Ein Projekt mit spürbaren Effekten: „Wir können dadurch den jährlichen Energieverbrauch der Öffentlichen Beleuchtung spürbar senken. Wir reden hier von mehr als 30 Prozent, die eingespart werden“, sagt Christian Wallschläger, Leiter der MIDEWA-Niederlassung Anhalt – Harzvorland mit Sitz in der Köthener Stiftstraße. Die Energieeinsparung beträgt circa 275 000 Kilowattstunden pro Jahr.

Die MIDEWA hatte sich in der europaweiten Ausschreibung der Stadtverwaltung Köthen (Anhalt) erneut um den Dienstleistungsvertrag in der Öffentlichen Beleuchtung beworben – und den Zuschlag erhalten. Damit bestätigte die Stadt ihre seit 2007 währende Partnerschaft mit der MIDEWA auf diesem Gebiet für mindestens weitere zehn Jahre.

„Mit diesem Betriebsführungsvertrag haben wir uns verpflichtet, die Öffentliche Beleuchtung in Köthen und den Stadtteilen zukunftsfähig zu gestalten und Energie in erheblichem Maße einzusparen“, erinnert Christian Wallschläger. Dafür hätte die MIDEWA bis Ende des Jahres Zeit gehabt, konnte die partielle Umrüstung auf LED-Leuchten jedoch schon Ende Mai abschließen. „Der Effekt, den wir mit dieser Maßnahme erzielen, lässt sich nicht allein am Energieverbrauch messen“, weiß der MIDEWA-Niederlassungsleiter. „Damit sinkt das Durchschnittsalter der im Straßenraum sichtbaren Leuchten um zehn Jahre.“ Vor der Umsetzung des von der MIDEWA erarbeiteten Energieeffizienzkonzeptes lag das Durchschnittsalter aller Leuchten bei 21 Jahren.

*Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH, eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH, mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie zehn Servicebereiche. Die MIDEWA zählt 404 Beschäftigte, einschließlich 25 Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 323 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter [www.midewa.de](http://www.midewa.de) und [www.veolia.de](http://www.veolia.de).*

#### Kontakt:

**Uwe Störzner** – Geschäftsführer

**Alexandra Müller** – Leiterin Presse/Öffentlichkeitsarbeit

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 352-0

Telefax: 03461 352-325

E-Mail: [info@midewa.de](mailto:info@midewa.de)